



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0477/2010

Der Oberbürgermeister

V/66-660-sy

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.06.10

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	21.06.2010	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	28.06.2010	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	12.07.2010	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Umgestaltung Marktplatz Wiesdorf bis Wöhlerstraße

Beschlussentwurf:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

gezeichnet:

Buchhorn

Mues

Begründung:

In der Sitzung des Rates am 10.05.2010 wurde mit Antrag Nr. 0453/2010, Umgestaltung Marktplatz Wiesdorf bis Wöhlerstraße, Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler OWG-UWG vom 19.04.2010 folgender Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung entwickelt einen Stufenplan, nach dem der Bereich Marktplatz Wiesdorf bis zur Wöhlerstraße entsprechend der im Haushalt eingestellten Mittel (zunächst 100.000 Euro für das Haushaltsjahr 2010) umgestaltet und weiterentwickelt wird, wobei die Kosten für die einzelnen Stufen jeweils dargestellt werden. Die Maßnahmen orientieren sich grundsätzlich an den Plänen von Professor Ackers.“

Allgemeine Stellungnahme:

Eine stufenweise Realisierung der Maßnahme Marktplatz und Umfeld, mit einer Orientierung an den Plänen des Städtebaubüros Prof. Ackers, ist in der im Antrag Nr.

0453/2010 gewünschten Form nicht möglich. Wesentliche Planungselemente sind aufgrund von urheberrechtlichen Gründen nicht beliebig reduzierbar oder können ohne Zustimmung des Planverfassers nicht modifiziert werden.

Die in seiner Sitzung des Rates am 27.04.2009 - R 1531/16. TA - beschlossene Variante A geht von einer kompletten Neuverlegung aller Oberflächen- und Pflasterbelägen aus. Dabei werden alle vorhandenen Bäume (außer 4 Kugelakazien in der FGZ) entfernt. Das neue Begrünungskonzept geht also von einer kompletten Neubepflanzung aus. Die Beleuchtungsanlage wird vollständig erneuert und mit neuen Leuchten an anderen Standorten vorgeschlagen. Die Straßenmöblierung (Bänke, Abfalleimer, Radständer) wird ebenfalls komplett erneuert.

Wesentliches Entwurfelement auf dem Marktplatz ist das Fontainenfeld im Mittelbereich des Platzes. Dabei schließt der Entwurf von Prof. Ackers ausdrücklich das Parken auf dem Platz aus. Nur wenige Halteplätze entlang der Dönhoffstraße sollen dem Ein- und Aussteigen dienen.

Vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahme müssen alle erforderlichen Leitungsverlegungen erfolgen, die im Zuge der Gesamtmaßnahme nötig werden. Dabei entfällt ein wesentlicher Teil auf die Erstellung der unterirdischen Brunnentechnik für das Fontainenfeld. Ein späterer Realisierungszeitraum ist hierbei nicht möglich.

Nach Meinung der Verwaltung ist bei einer Reduzierung um wesentliche Elemente des Entwurfes von Prof. Ackers eine Neuplanung zwingend erforderlich. Sollte die Umsetzung der Gesamtmaßnahme (Variante A) nicht gewünscht sein, sind auch einzelne Verbesserungsmaßnahmen im Bereich des Marktplatzes und der Breidenbachstraße vorstellbar. Bei der gewünschten abgestuften Vorgehensweise ist aber auf jeden Fall zunächst ein Gesamtkonzept zu planen. Erst danach können einzelne Umbauphasen realisiert werden.

In einem zu fassenden Beschlusstext sollten aus den oben ausgeführten Gründen die Formulierungen „... in Anlehnung, im Sinne oder in Orientierung an den Entwurf von Prof. Ackers“ entfallen, um urheberrechtliche Probleme vorsorglich auszuschließen.

Einzelprüfung des Stufenplans:

- 1. Zunächst werden störende Einbauten beseitigt. Dazu zählen z.B. die Aufpflasterungen an den Bäumen an der Breidenbachstraße sowie Bänke, die um die Bäume herum angeordnet sind.***

Die in der Breidenbachstraße und auf dem Marktplatz stehenden Bäume sind teilweise mit einer Umrandung aus Pflastersteinen sowie einem Anfahrschutz bzw. mit Rundbänken ausgestattet. Die Aufpflasterungen sind in einem baulichen guten Zustand und zeigen eine üppige Unterpflanzung der Bäume. Die Rundbänke bestehen aus einzelnen Holzelementen und zeigen zwar witterungsbedingte Spuren, werden aber trotzdem von zahlreichen Bürgern gut angenommen.

Eine Entfernung der Aufpflasterung würde das Erdreich sowie die Wurzeln der Bäume freilegen und somit zu einer dauerhaften Schädigung der Bäume führen (Blumentopfekt). Eine Beseitigung der Aufpflasterungen ist daher nur unter gleichzeitiger Fällung

der Bäume möglich. Da es sich um vitale und große Bäume handelt, werden seitens der Verwaltung die Beibehaltung des jetzigen Zustandes und keine Entfernung von Aufbauten und Bäumen empfohlen.

Die Entfernung der Rundbänke um die Bäume würde nach dem Abbau der alten Brunnenanlage und der dort vorhandenen Bänke Ende 2007 bedeuten, dass keine Sitzmöglichkeiten auf dem Platz mehr existieren. Da der Bedarf aufgrund mehrerer Ortsbesichtigungen jedoch vorhanden ist, schlägt die Verwaltung vor, erst im Zusammenhang mit der Aufstellung neuer Bänke eine Demontage vorzunehmen.

2. Bei der Finanzierung wird zusätzlich nach kreativen Alternativen gesucht, beispielsweise die Gewinnung von Sponsoren für Teilmaßnahmen (Baum-, Bankpartnerschaften, etc.).

Das Thema „Sponsorensuche“ wird die Verwaltung zusammen mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) für die City Leverkusen und der Wirtschaftsförderung Leverkusen (WFL) aufgreifen. Zunächst erfolgt eine Abstimmung mit dem städtischen Sponsoringbeauftragten.

3. Im Anschluss erfolgt ein Begrünungskonzept in Anlehnung an Professor Ackers' Pläne. Das bedeutet, eine Begrünung im Osten des Platzes (unter gegenwärtiger Beibehaltung von Parkplätzen) U-förmig geöffnet zur Breidenbachstraße hin umzusetzen.

Wie bereits einleitend beschrieben, ist eine Teilumsetzung der Planung von Prof. Ackers aus urheberrechtlichen Gesichtspunkten nicht möglich. Die Verwaltung schlägt daher vor, die im Antrag formulierten Teilziele:

- Beibehaltung der Parkplätze auf dem Marktplatz und
- U-förmige Begrünung des Marktplatzes mit der Öffnung zur Breidenbachstraße

in eine neue Planung unter gleichzeitiger Berücksichtigung aktueller Entwicklungen der Bebauung in diesem Bereich zu integrieren.

4. Darüber hinaus wird die Erweiterung des Gastronomieangebotes gefördert, insbesondere der Außengastronomie. Die Anlieger werden gebeten, aktiv an der Umgestaltung mitzuwirken.

Unter der Federführung der Wirtschaftsförderung haben bereits erste Gespräche mit den Anliegern stattgefunden. Es ist beabsichtigt diesen Dialog fortzusetzen.

5. Fahrradständer werden an der Dönhoffstraße installiert.

Der zwischen den Bäumen vorhandene Werbefahrradständer (ohne Werbefläche) wird entfernt und durch Anlehnbügel ersetzt. Die gleichen Fahrradständer werden zwischen den anderen Baumlücken zur Dönhoffstraße wiederholt. Insgesamt sollen für ca. 20

Fahrräder Abstellmöglichkeiten errichtet werden.

Grundsätzlich ist es nicht zweckmäßig, jetzt 100.000 € für Maßnahmen auszugeben, die zu einem späteren Zeitpunkt wieder geändert oder abgebaut werden müssten. Angesichts der unter Bericht des Dezernenten im Bau- und Planungsausschuss vom 19.04.2010 vorgestellten Chancen im Umfeld der Herz-Jesu-Kirche und der Erörterung im Rat am 10.05.2010 wäre es für eine zügige Umsetzung sinnvoll, Planungsmittel zur Verfügung zu haben, sobald ein Startschuss seitens der Kirche für ein Neubauprojekt gegeben wird.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

In der Begründung zum Antrag Nr. 0453/2010 - Umgestaltung Marktplatz Wiesdorf bis Wöhlerstraße, wird eine schnelle Umsetzung des neuen Konzeptes seitens der Fraktionen gewünscht. Hierzu ist es erforderlich, dass unmittelbar im nächsten Sitzungsturnus ein Sachstandsbericht der Verwaltung vorgelegt wird. Aufgrund der Beschlussfassung durch den Rat am 10.05.2010 zu dem o. g. Antrag war keine frühere Bearbeitung der Stellungnahme möglich.